



Inhaltsübersicht

1. Die Zollernalb – dort wo die Schwäbische Alb am höchsten ist
2. Wanderparadies am Albtrauf
3. UNESCO-Geopark Schwäbische Alb – Erdgeschichte erleben auf der Zollernalb
4. Radfahren auf der Zollernalb
5. Traumhafte Winterwelt
6. Überblick und Information



1. Die Zollernalb – dort wo die Schwäbische Alb am höchsten ist

Bereits im Name „Zollernalb“ steckt das Wahrzeichen der Region - die Burg Hohenzollern. Die Stammburg deutscher Kaiser thront auf einem Vorberg der Schwäbischen Alb. Von Kaiser Wilhelm II. stammt der berühmte Satz: „Die Aussicht von der Burg Hohenzollern ist wahrlich eine Reise wert.“ Von weithin sichtbar hebt sich der sogenannte Albtrauf, die Schichtstufe der Schwäbischen Alb, ab. Vor fast 200 Millionen Jahren erstreckte sich dort, wo heute die Zollernalb ist, das Jurameer. Hier tummelten sich Saurier, riesige Tintenfische und Seelilienkolonien. Fossilien aus dieser Zeit sind im Fossilienmuseum der Firma Holcim (Süddeutschland) GmbH in Dotternhausen zu besichtigen. Spannend und abwechslungsreich präsentiert auch das nahe gelegene SchieferErlebnis Dormettingen das Thema Geologie.

Die Zollernalb gehört zum höchsten Teil der Schwäbischen Alb und eröffnet Fernsicht bis in die Alpen oder zum Schwarzwald. Zahlreiche gut ausgeschilderte Wander- und Radwege laden zu einem erholsamen Naturerlebnis ein. Mit der kostenlosen Panoramakarte Zollernalb ist es möglich, den höchsten Teil der Schwäbischen Alb aus der Vogelperspektive zu betrachten. Mit ausführlichen Beschriftungen der Berge, Wander- und Radtipps, Informationen zu Städten und Gemeinden sowie der geologischen Entstehungsgeschichte ist sie ein Muss für jeden Ausflug. Neben den Tausendern der Schwäbischen Alb, den Qualitätswanderwegen Albsteig (HW1) und Donau-Zollernalb-Weg, den Premiumwanderwegen Traufgänge und HochAlbPfade, dem Hohenzollernweg und den Jakobuswegen, werden Wanderern zahlreiche weitere sowohl flache als auch bergige, gut ausgeschilderte Routen geboten.

2. Wanderparadies am Albtrauf

Den Horizont erweitern – und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn an vielen Orten auf der Zollernalb reicht die Fernsicht bis zu den Alpen. Über 1.000 Meter sind hier die höchsten Berge und lassen das Herz von sportlich ambitionierten Wanderern höher schlagen. Quer über die Alb führen zwei der Hauptwanderwege des Schwäbischen Albvereins: Albsteig (HW 1) und Main-Neckar-Rhein-Weg (HW 3). Der **Albsteig**, der Panoramaweg der Alb, schlängelt sich entlang des Albtraufs und bietet Wanderern den „höchsten“ Genuss! Seit 2009 darf er sich mit dem begehrten Siegel „Qualitätswanderweg“ rühmen.



Der **Donau-Zollernalb-Weg**, ebenfalls Qualitätswanderweg, kommt – wie der Name schon verrät – vom Durchbruchstal der Donau und führt an Sigmaringen vorbei durch das Laucherttal hinauf auf die Albhochfläche nach Winterlingen durch Straßberg bis nach Albstadt mit seinen zahlreichen Aussichtspunkten am Albtrauf. Auf dem Weg von Meßstetten bis Balingen offenbart das Naturerlebnis diverse Highlights, wie den Gräbesberg, das Hörnle, den Lochenstein und den Plettenberg. Im Naherholungsgebiet Oberes Schlichemtal mit dem Schömberger Stausee endet der Weg, beziehungsweise geht am Lemberg, dem höchsten Berg der Schwäbischen Alb, in den Donaubergrlandweg über. Zusammen bilden die beiden Wege einen 230 km langen Rundwanderweg. Dieser ist damit der längste zertifizierte Rundwanderweg in Baden-Württemberg. Das neu aufgelegte kostenlose Tourenbuch enthält alle wichtigen Angaben zu den 10 reizvollen Etappen vom Donautal bis auf die Albhochfläche, kompakt und passend für die Hosentasche. Zur ausführlichen Wegbeschreibung jeder Etappe, kommen ein Kartenausschnitt, ein Höhenprofil sowie Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Ausgangspunkt oder Kartenmaterial.

In Albstadt führen die neun **Premiumwanderwege Traufgänge** durch lichtdurchflutete Wälder, über einsame Hochflächen und die charakteristische Wacholderheide, vorbei an Silberdisteln, Orchideen, rauen Schluchten, sagenumwobenen Felsen und atemberaubenden Aussichtspunkten. Jeder einzelne ist eine Besonderheit. Im Winter laden die beiden Traufgänge „Schneewalzer“ und „Wintermärchen“ ein, die wundervolle Winterlandschaft zu genießen.

Auch in Meßstetten, der höchstgelegenen Stadt Baden-Württembergs, warten drei Premiumwanderwege auf anspruchsvolle Wanderer. Gemeinsam nennen sie sich die **HochAlbPfade** und tragen im Einzelnen die vielversprechenden Namen „Tieringer Hörnle“, „Hossinger Hochalb“ und „Felsquellweg Oberdigisheim“. Sie zählen zum Schönsten, was die Alb Wanderern zu bieten hat: Spektakuläre Pfade direkt am Trauf, wo die Hochalb wie ein Bruch steil ins Vorland abfällt. Die Aussicht dort ist grenzenlos.

Aber damit nicht genug – die Zollernalb kann mit ihren **über 80 neu beschilderten Wanderwegen** punkten. Die meisten davon sind mit dem Schwierigkeitsgrad leicht bis mittel versehen, einige eher anspruchsvoll, ein paar auch auf Asphalt und damit für Kinderwägen geeignet. Eine kleine Auswahl stellt die Wandertouren-Broschüre „So hoch. So tief. So weit.“ vor. Die reizvollen Touren präsentieren sich anschaulich mit Wegbeschreibung, Karte, Höhenprofil, Bildern sowie Kurzsteckbrief.



Wer gerne unter fachkundiger Leitung in der Gruppe wandert, für den haben die kompetenten **Alb-Guides** wieder ein großes Paket an geführten Touren geschnürt. Die Palette der angebotenen Touren ist groß: So können Schneeschuhtouren, Fackelwanderungen für Kinder, Reit- und Radtouren sowie Wanderungen zu zahlreichen Themen und Orten gebucht oder ganz spontan zu einem der über 50 Termine dazu gestoßen werden.

Ganz im Element des Wassers geht es auf dem **Schlichemwanderweg** 35 Kilometer vom Ursprung bis zur Mündung durch das wundervolle Schlichemtal. Highlights sind dabei der Schömberger Stausee, das Fossilienmuseum in Dotternhausen sowie das SchieferErlebnis in Dormettingen und die sehenswerte Schlichemklamm am Ziel.

Wandern und Kultur – auch ein vielversprechendes Paar. Auf dem beliebten **Hohenzollernwanderweg** wird diese reizvolle Kombination Realität. Künftig begleitet den Wanderer dabei ein neues platzsparendes Tourenbuch, gemacht für die Jackentasche, welches ihm den rund 226 km langen Weg auf den Spuren deutscher Kaiser und Könige näherbringt. Unterteilt ist die Wanderroute in elf Etappen und eine Alternativroute mit vier Etappen, jede davon bietet durchschnittlich rund 20 Kilometer pure Wanderfreude. Die einzelnen Etappen werden ausführlich und anschaulich beschrieben. Das Ferienland Hohenzollern umfasst die heutigen Landkreise Zollernalb und Sigmaringen, auch Teile des Landkreises Rottweil zählen dazu. Völlig entspannt und unbelastet von Gepäck wandert es sich mit dem der Broschüre beiliegenden Angebot „Wandern ohne Gepäck“.

Ein weiteres reizvolles Wanderangebot stellt das „**Zollernalb-Wander-Wochenende**“ dar. Es präsentiert sich neu aufgelegt auf einem Flyer mit besonderem Clou: Die vom Flyer abtrennbare Postkarte dient gleichzeitig als perfekter Gutschein oder aber einfach als netter Gruß aus dem Kurzurlaub. Das Angebot beinhaltet zwei Wochenend-Übernachtungen mit Frühstück bei einem der acht Qualitätsgastgeber „Wanderbares Deutschland“, zwei Abendessen, ein Rucksackvesper, ein Wanderbuch sowie eine Eintrittskarte für die Burg Hohenzollern oder das Freizeitbad badkap. Zusätzlich kann natürlich der öffentliche Nahverkehr das ganze Wochenende kostenlos genutzt werden.



3. Abenteuer Geologie im Herzen des Geoparks Schwäbische Alb

Die Zollernalb liegt im Herzen des von der **UNESCO prädikatisierten Geoparks Schwäbische Alb**. Diese besondere Auszeichnung, welche im November 2015 verliehen wurde, wird der Bedeutung des geologischen Naturerbes der Schwäbischen Alb gerecht. Der Geopark ist ein einzigartiges und einmaliges Freilichtmuseum und das direkt vor der Haustür. Hier kann man Geologie erwandern, erfahren und begreifen. Trockentäler, Dolinen, Höhlen, Wasserfälle, Versteinerungen und Zeugenberge sowie Fossilien erzählen von längst vergangenen Zeiten und stellen einzigartige und schützenswerte Besonderheiten dar. Auch die typischen Vegetationsformen hängen unmittelbar mit dem geologischen Gesteinsuntergrund zusammen. Auf den zahlreichen Erlebnis- und Lehrpfaden, in Höhlen oder in verschiedenen Museen wie beispielsweise dem Museum im Kräuterkasten in Albstadt-Ebingen, dem Fossilienmuseum in Dotternhausen oder dem Römischen Freilichtmuseum in Hechingen-Stein warten zahlreiche geologische und historische Geschichten nur darauf, gehört zu werden. Die ersten beiden genannten sind außerdem Geopark-Infostelle und Informieren zusätzlich über den gesamten Geopark Schwäbische Alb. Besonders schön erzählt werden diese auch auf geführten Wanderungen und geologischen Exkursionen, angeboten von den Alb-Guides, dem Schwäbischen Albverein sowie von Geologischen Wanderführern. Einen umfassenden Überblick über das Thema Geologie auf der Zollernalb bietet die kostenlose Broschüre „Geopark Schwäbische Alb – Erdgeschichte erleben!“.

4. Radfahren auf der Zollernalb

Die Zollernalb ist ein Paradies für Mountainbiker! Das zeigen nicht nur die zahlreichen Mountainbike-Events, die jährlich auf der Zollernalb stattfinden. So wollen jedes Jahr rund 3000 Teilnehmer/innen beim beliebten „ASSA ABLOY-Albstadt-Bike-Marathon mit City-Sprint“ dabei sein. Außerdem findet mit dem spektakulären UCI Mountainbike-Weltcup in Albstadt das einzige Mountainbike-Welt-Cup Rennen in Deutschland im Herzen der Zollernalb statt.

Radfahren auf der Zollernalb ist nicht nur landschaftlich sehr abwechslungsreich. Hier kommt jeder auf seine Kosten, egal ob es sich um eher naturbegeisterte oder sportliche Fahrer handelt. Getreu dem Motto „Erleben – Erholen – Aktiv sein“ beinhaltet der neu überarbeitete Radflyer Zollernalb sechs Tourenvorschläge zum in den Rucksack packen. Jede Tour präsentiert sich mit



Kartenausschnitt, Tourenbeschreibung, Höhenprofil sowie Infokasten mit allen wichtigen Daten zur Strecke. Außerdem weisen Piktogramme auf E-Bike-Ladestationen und Fahrrad-Verleih hin.

Ganz bequem können Wanderer und Radfahrer von Mai bis Oktober an Sonn- und Feiertagen mit dem Rad-Wander-Shuttle auf der Zug-Strecke von Tübingen über Balingen bis ins Obere Schlichemtal fahren. An mehreren Haltepunkten bringen außerdem Rad-Wander-Busse Radfahrer und Wanderer beispielsweise auf den Raichberg, den Lochen oder die Burg Hohenzollern.

5. Traumhafte Winterwelt

Die Zollernalb hat auch im Winter ihren besonderen Reiz. Denn dann nehmen die zahlreichen Lifte ihren Betrieb auf und unzählige Kilometer an Loipen werden auf den Hausbergen der Zollernalb gespurt. Auf **Langläufer und Skater** warten Loipen mit einer Gesamtlänge von etwa 200 Kilometern. Verschiedene Längen und Schwierigkeitsgrade bieten abwechslungsreiche Möglichkeiten, die Winterlandschaften der Zollernalb sportlich zu erkunden.

Wen es lieber auf die **Abfahrtspiste** zieht, der findet auf der Zollernalb über ein Dutzend Skilifte. Die attraktivsten Pistenanlagen der Region Südwestalb sind die FIS-Alpin-Abfahrten am Schlossberg in Albstadt-Tailfingen (mit Alpin- und Familienabfahrt) sowie in Albstadt-Ebingen (mit Steilhang und Familienabfahrt). Auch die Snowboarder und Freeskier kommen in Funparks bei beiden Pistenanlagen auf ihre Kosten.

Eine **Schneeschuhtour** für Einsteiger und Fortgeschrittene ist in Meßstetten-Tieringen ausgeschildert. Start und Ziel ist am Wanderparkplatz oberhalb des Feriendorfs Tieringen, in dem auch Schneeschuhe und Stöcke verliehen werden. Geführte Schneeschuhwanderungen auf der Zollernalb bieten die Alb-Guides. Weitere absolute Winter-Highlights stellen die beiden **Premium-Winterwanderwege** „Schneewalzer“ und „Wintermärchen“ in Albstadt-Burgfelden und Albstadt-Onstmettingen dar.

Damit jeder schnell und gut informiert in sein persönliches Winterabenteuer starten kann, hat die Zollernalb-Touristinfo auf ihrer Internetseite alle Winterangebote zusammengestellt. Einfach reinklicken unter www.zollernalb.com oder die kostenlose Zollernalb-App aufrufen und dann ab in den Schnee!



6. Überblick und Information

Einen tollen Überblick über die Vielfalt der Zollernalb bietet die neu aufgelegte Imagebroschüre „Komm mit, wir blicken über die Wolken!“ Sie besticht neben den schönen Bildern durch ihren großen Informationsgehalt zu allen Bereichen. Kunst und Kultur, Radfahren und Wandern, Kinderspaß, Geschichte oder Wintersport sind alles Themen, über die ausführlich berichtet wird. Außerdem liefert sie tolle Tipps zur Freizeitgestaltung – für Groß und Klein, für drinnen und draußen, bei Regen oder Sonnenschein. Die Rubrik A-Z liefert Wissenswertes unter anderem zum Albtrauf, zur Hohenzollern-Hymne oder zu den Sonnenstunden. Und für „Neigschmeckte“ gibt’s einen kleinen Sprachführer, selbstverständlich ommasusd!

Ansprechpartner für Rückfragen:

Silke Schwenk

Larissa Schwabenthan

Jasmin Erath

Zollernalb-Touristinfo/ Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH

Hirschbergstr. 29

72336 Balingen

Tel. 07433/92-1139

Fax: 07433/92-1610

E-Mail: info@zollernalb.com

www.zollernalb.com